Fatwā von Shaykh Ḥasan ibn Ḥusayn Āl ash-Shaykh (gest. 1340 n.H.) über die Leute von Kuwait und az-Zubayr und ihren ʿĀdhir

Die Fatwā beinhaltet: *Takfīr auf die Leute von Kuwait und az-Zubayr wegen Grabesanbetung, Taḥākum zum Taghut und Unterlassen des Takfīrs auf die Osmanen und ihrer Armee. Anschliessend den Takfīr auf jene, die keinen Takfīr auf sie machen und die Negierung des Kufr biṭ-Ṭāghūt für ihren ʿĀdhir.*

Quelle: *Teilweise entommen aus einem Manuskript der Fatwā von Shaykh Ḥasan ibn Ḥusayn. Ebenso erwähnt von ʿAbdullāh as-Saʿd in seinem Buch Wujūb Maḥabbatʿ al-Muslimīn wa-Muwālātihim, S. 157-159. Siehe dazu die Screenshots des Manuskripts und des Buches von as-Saʿd am Ende dieses Dokumentes.*

---

von:

ASH-SHAYKH ḤASAN IBN ḤUSAYN IBN ʿALIYY IBN ḤUSAYN

IBN ASH-SHAYKH MUḤAMMAD IBN ʿABD AL-WAHHĀB رَحِمَهُ الله

بسم الله الرحمن الرحيم

Ash-Shaykh Ḥasan [1] ibn Ḥusayn ibn ʿAliyy ibn Ḥusayn

ibn Muḥammad ibn ʿAbd al-Wahhāb رَحِمَهُ الله sagte:

Im Namen Allāhs, ar-Raḥmān, ar-Raḥīm und Ihn alleine flehen wir um Hilfe.

Eine Angelegenheit: Was ist der Zustand desjenigen, der Kuwait und az-Zubayr[1] als *Länder des Kufr* sieht? Gebt uns eine Antwort, möget ihr belohnt werden.

Die Antwort: Alles Lob gebührt Allāh. Wisse, dass die Gelehrten رَحِمَهُمُ الله, sowohl in der Vergangenheit, als auch heute, bestätigt haben, dass jedes Land, wo die Zeichen des Shirks deutlich zum Vorschein treten, ein Land des Kufrs ist.

Und die Zeichen des Shirks sind klar und deutlich zu sehen in Kuwait und az-Zubayr. Was das Land az-Zubayr betrifft, so befindet sich dort eine Kuppel über dem Grab von az-Zubayr und die Leute wenden sich zu ihr in ihren Gebeten. Und die Kuppeln, die in diesem Land angebetet werden, sind zahlreich. Wie z.B. die Kuppel auf dem Grabe von Anas und Ṭalḥah und anderer.

Was ihre Bewohner betrifft, so begingen sie schwerwiegende Taten. Jede einzelne Tat davon, wirft sie aus dem Islām. Und sie verdienen es deshalb Kuffār [2] genannt zu werden.

DAVON IST: Dass sie ausgewandert sind aus den Ländern der Muslime zu den Ländern der Mushrikīn. Und diese Auswanderung ist an und für sich ein Abfall vom Islām. So wie dies unser Shaykh ʿAbd al-ʿAzīz ibn ʿAbd ar-Raḥmān ibn Ḥasan ibn ash-Shaykh Muḥammad ibn ʿAbd al-Wahhāb رَحِمَهُمُ الله تَعَالَى bestätigt hat. Er sagte:

> "Jene, die aus den Ländern der Muslime auswandern nach al-ʾAḥsāʾ (östlich von Najd) sind Abtrünnige. Sie haben den gleichen Status wie jene, die aus den Reihen des Gesandten ﷺ am Tage von Badr zu den *Mushrikīn* von Quraysh gegangen sind **und sie**

[1] Az-Zubayr liegt im südlichen Irak, in der Nähe von Kuwait.

> **unterstützt haben.** Und dies ist einer der grössten Gründe für den Abfall vom Islām. Möge Allāh uns vor der Erniedrigung bewahren."

UND DAVON IST: Dass sie sich den satanischen Gesetzen fügten, dass sie auf sie ausgeführt wurden, dass sie damit zufrieden waren und den *Taḥākum* dazu verlangten. Und diese Tat ist auch ein Abfall vom Islām.

UND DAVON IST: Dass sie sie zu Brüdern und Schutzherren genommen haben und ihre Brust sich ihnen gegenüber öffnete. Und im Ḥadīth heisst es:

> "Der Mensch ist auf der Religion seines engen Freundes, so soll er Acht darauf geben, wen er als engen Freund nimmt."

Und die Leute des Wissens haben erwähnt, dass das Öffnen der Brust gegenüber den *Mushrikīn*, ihr Unterstützen mit Geld, oder mit der Hand, oder mit der Zunge, jedes einzelne davon vernichtet den Islām.

UND DAVON IST: Das Schächten für andere als Allāh. Es wurde bei uns festgestellt und bestätigt, dass die Leute von Kuwait und az-Zubayr Tiere für die Dschinn schächten und niemand von ihnen verurteilt dies, während die Texte des Buches und der Sunnah dazu aufrufen, Takfīr auf denjenigen zu machen, der sowas begeht.

UND DAVON IST: Dass gewusst wird von ihrem Zustand, dass sie keinen Takfīr machen auf den Sultan und seinen ungläubigen Soldaten von den osmanischen Römern. Und sie sind der Überzeugung, dass sie auf dem Islām sind. Und dies ist Kufr ihrerseits. [3]

UND DAVON IST: Dass man von ihrem Zustand weiss, dass sie sich über die Muslime und ihre Religion lustig machen und die Leute des Tauḥīd für die Islāmische Daʿwah kritisieren. Und die Gelehrten رَحِمَهُمُ اللهُ تَعَالَى haben einen *Konsens* darüber, dass derjenige ein Kafir ist, der sich mit dem Buche Allāhs, oder Seiner Religion, oder Seines Gesandten ﷺ lustig macht.

UND DAVON IST: Ihre Anwesenheit unter den Kuffar, während sie ihren Kufr betreiben. Er تَعَالَى sagte:

﴿وَقَدْ نَزَّلَ عَلَيْكُمْ فِي الْكِتَابِ أَنْ إِذَا سَمِعْتُمْ آيَاتِ اللَّهِ يُكْفَرُ بِهَا وَيُسْتَهْزَأُ بِهَا فَلَا تَقْعُدُوا مَعَهُمْ حَتَّىٰ يَخُوضُوا فِي حَدِيثٍ غَيْرِهِ ۚ إِنَّكُمْ إِذًا مِّثْلُهُمْ ۗ﴾

﴿Er hat euch (doch) bereits im Buch offenbart: Wenn ihr hört, dass man an Allāhs Zeichen Kufr begeht und sich über sie lustig macht, dann sitzt nicht mit ihnen (zusammen), bis sie auf ein anderes Gespräch eingehen. Sonst seid ihr ihnen gleich.﴾

an-Nisāʾ, 140

DAMIT wurde klar, dass sie Kuffār sind, deren Blut und Vermögen erlaubt[2] ist. Und darüber diskutiert niemand, ausser wer glaubt, dass wer *Lā ilāha illā l-Lāh* sagt, ein Muslim ist, auch wenn er den Shirk betreibt. Wer aber die Essenz (Realität) des Islāms verstanden hat, ***so streitet er darüber nicht.*** [4]

Wenn dies also klargeworden ist, dann wisse, dass wer sie deshalb nicht zu Kuffār erklärt, so ist er ein Kāfir wie sie. Er **تَعَالَى** sagte:

﴿فَمَن يَكْفُرْ بِالطَّاغُوتِ وَيُؤْمِن بِاللَّـهِ فَقَدِ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُثْقَىٰ﴾

﴿Wer also Kufr an den Ṭāghūt macht und Iman an Allāh, der hält sich an der festesten Handhabe.﴾

al-Baqarah, 256

Und sie (die Handhabe) ist *Lā ilāha illā l-Lāh* und alles was neben Allāh angebetet wird, ist ein *Ṭāghūt*.

Er **تَعَالَى** sagte über seinen *engen Freund* Ibrāhīm **عَلَيْهِ السَّلَامُ**, seinen Dienern befehlend ihn als Vorbild zu nehmen in dieser Sache:

﴿قَدْ كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِي إِبْرَاهِيمَ وَالَّذِينَ مَعَهُ إِذْ قَالُوا لِقَوْمِهِمْ إِنَّا بُرَآءُ مِنكُمْ وَمِمَّا تَعْبُدُونَ مِن دُونِ اللَّـهِ كَفَرْنَا بِكُمْ وَبَدَا بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمُ الْعَدَاوَةُ وَالْبَغْضَاءُ أَبَدًا حَتَّىٰ تُؤْمِنُوا بِاللَّـهِ وَحْدَهُ﴾

﴿Ihr habt doch ein schönes Vorbild in Ibrahim und denjenigen, die mit ihm waren, als sie zu ihrem Volk sagten: "Wir sagen uns los von euch und dem, dem ihr anstatt Allāhs

[2] Die Aussagen darüber, dass der Besitz und das Blut erst mit dem Eintritt in den Islam unversehrt werden sind nicht als ein Aufruf zum Töten oder zum Nehmen des Besitzes der Kuffar zu interpretieren, denn diese Angelegenheit ist an bestimmte Regeln und Bedingungen gebunden.

> dient. Wir machen Kufr an euch, und zwischen uns und euch haben sich Feindschaft und Hass auf immer offenkundig gezeigt, bis ihr an Allāh allein Iman macht.﴿
>
> al-Mumtaḥanah, 4

Und in den *Ṣaḥīḥayn* (*Ṣaḥīh al-Bukhāriyy* und *Ṣaḥīḥ Muslim*) ist vom Gesandten ﷺ überliefert, dass er sagte:

مَنْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللهُ وَكَفَرَ بِمَا يُعْبَدُ مِنْ دُونِ اللَّـهِ حَرُمَ مَالُهُ وَدَمُهُ وَحِسَابُهُ عَلَى اللَّـهِ عَزَّ وَجَلَّ

> "Wer *Lā ilāha illā l-Lāh* sagt und Kufr begeht an das, was statt Allāh angebetet wird, so ist sein Vermögen und sein Blut geschützt und seine Abrechnung liegt bei Allāh عَزَّ وَجَلَّ."

So hat der Gesandte ﷺ die Unversehrtheit des Blutes und des Vermögens an zwei Dinge gebunden:

Erstens: Die Aussprache von *Lā ilāha illā l-Lāh* mit Wissen und Tat.

Zweitens: Der Kufr an das was neben Allāh angebetet wird. [5]

Shaykh al-ʾIslām Muḥammad ibn ʿAbd al-Wahhāb رَحِمَهُ الله sagte:

> "Und vom Gewaltigsten, was dir den Tauḥīd erklärt, ist: Die *Shahādah* von *Lā ilāha illā l-Lāh* in diesem Ḥadīth. Denn er ﷺ hat das Aussprechen davon nicht zu jener Sache gemacht, womit das Blut und das Vermögen geschützt wird. Nicht einmal das Verstehen ihrer Bedeutung mit der Aussprache. Ja nicht einmal das Bestätigen davon. Ja nicht einmal, dass er niemanden ausser Allāh anbetet, der keinen Partner hat. Denn sein Vermögen und sein Blut werden nicht geschützt sein, ausser er fügt den Kufr hinzu an das, was neben Allāh angebetet wird. Wenn er zweifelt oder stehen bleibt diesbezüglich, so wird sein Vermögen und sein Blut nicht geschützt sein. Wie gewaltig und wichtig diese Angelegenheit doch ist! Und wie deutlich doch ihre Erklärung ist! Und wie ausschlaggebend diese *Ḥujjah* doch ist für den Widersacher!"

- Ende der Fatwā von Shaykh Ḥasan ibn Ḥusayn رَحِمَهُ الله

■ *Kommentar:*

[1] Ash-Shaykh Ḥasan ibn Ḥusayn ibn ʿAliyy ibn Ḥusayn ibn Shaykh Muḥammad ibn ʿAbd al-Wahhāb wurde 1266 n.H. in Riyāḍ geboren. Er war der Sohn des Grossenkels von Shaykh Muḥammad ibn ʿAbd al-Wahhāb und einer der Gelehrten der Daʿwah an-Najdiyyah. Der Shaykh war sowohl ein Student von Shaykh ʿAbd ar-Raḥmān ibn Ḥasan, als auch von seinem Sohn Shaykh ʿAbd al-Laṭīf ibn ʿAbd ar-Raḥmān رَحِمَهُمُ الله. Er hat einige Abhandlungen und Briefe in Majmūatʿ ar-Rasāʾil wal-Masāʾil an-Najdiyyah. Shaykh Muhammad ibn ʿAbd al-Laṭīf ibn ʿAbd ar-Raḥmān war einer seiner Studenten. Er verstarb 1340 n.H. Möge Allāh sich ihnen allen erbarmen.

[2] Achte darauf wie er die Tatsache betont, dass jede einzelne Angelegenheit, die er erwähnen wird, einen **eigenständigen** Auslöscher des Islāms darstellt.

[3] Achte darauf wie er hier Takfīr auf sie macht, weil sie den osmanischen Sultan und seine Soldaten als Muslime sehen. Während heute wir Muwaḥḥidūn dem gleichen Weg folgen und Takfīr auf jene machen, die glauben, dass Erdogan und seine Soldaten (die VIEL schlimmer sind als der osmanische Sultan und seine Armee) Muslime seien, kommen die Qitālis raus und nennen uns Khawārij und behaupten, dass wir ihnen "zuerst die Ḥujjah geben müssen".

Wer ist nun auf dem Weg der Imame der Daʿwah ? Oder denken sie, dass Shaykh Ḥasan ibn Ḥusayn Āl ash-Shaykh zu jedem einzelnen Individuum in Kuwait und az-Zubayr gegangen ist, um die Ḥujjah gegen sie zu erbringen ?

Vergleiche das mit Nāsir al-Fahd, ʿAliyy al-Khudayr und Sulaymān al-ʿUlwān, die behaupten, dass der ʿĀdhir nicht nur ein Muslim ist, sondern dass er sogar von Ahl as-Sunnah wal-Jamāʿah sein kann. Vergleiche dies mit dieser Fatwā und frage dich, wer die Meinungen der Gelehrten der Daʿwah verdreht ?

[4] Achte darauf wie Shaykh Ḥasan ibn Ḥusayn den Takfīr auf diese Leute als etwas sieht, das der Muwaḥḥid wissen wird durch sein Verständnis der Essenz des Islāms und dass der Muwaḥḥid nicht über den Takfīr auf diese Leute diskutieren wird und dass niemand an ihren Kufr zweifelt, ausser einer, der denkt, dass *Lā ilāha illā l-Lāh* jemanden einen Muslim bleiben lässt, auch wenn er den Shirk begeht. Was bedeutet: Wer auch immer denkt, dass die Shahādah einen vor dem Takfīr schützt, auch wenn er den Shirk begeht, so hat er die Essenz des Islāms nicht verstanden. Und wie viele solcher sehen wir heutzutage !

Jetzt vergleiche das mit den Qitālis, die behaupten, dass der ʿĀdhir ein Muwaḥḥid ist, der den Tauḥīd vollständig verstanden hat und Kufr begeht an den Ṭāghūt, wobei er nur die Texte verleugnet (und irgendwie ist dieser Verleugner der klaren Texte über den Takfīr noch immer von Ahl as-Sunnah !).

[5] Achte darauf wie er Takfīr auf den ʿĀdhir macht und ihm den Kufr biṭ-Ṭāghūt negiert und er benutzt das Folgende als Beweis:

A – die Verse über al-Kufr biṭ-Ṭāghūt;

B – den Vers über Millat' Ibrāhīm;

C – den Ḥadīth über das verleugnen was neben Allāh angebetet wird;

D – (als Hilfsbeweis) die Aussage von Ibn ʿAbd al-Wahhāb über das Verleugnen, was neben Allāh angebetet wird.

Darauf basierend macht er Takfīr auf den ʿĀdhir und negiert den Kufr biṭ-Ṭāghūt für ihn.

Jedoch behaupten die Qitālis weiterhin:

A – dass der Takfīr auf die Mushrikīn kein Teil von Kufr biṭ-Ṭāghūt ist und dementsprechend der ʿĀdhir nicht unter diesen Vers fällt;

B – dass der Vers über Millat' Ibrāhīm kein Beweis darstellt, dass Takfīr auf die Mushrikīn vom Kufr biṭ-Ṭāghūt ist;

C – dass der ʿĀdhir verleugnet hat, was neben Allāh angebetet wird und nicht unter den Ḥadīth fällt;

D – dass wir die Aussagen von Ibn ʿAbd al-Wahhāb missverstanden haben und sie falsch anwenden.

Kann die Widersetzung der Methodik der Imame der Daʿwah noch deutlicher werden als hier? Aber lasst uns hier klar und direkt sein: Wenn wir die Aussagen und Fatāwa der Gelehrten der Daʿwah übersetzen über den Aṣl ad-Dīn und Takfīr auf die Mushrikīn, dann nur um zu zeigen,

wie ihre Methodik war und dass die Dschahmiyyah der Qitālis und der Madākhilah ihr widersprechen und um klarzustellen, dass diese Gelehrten uns vorausgingen in der ʿAqīdah, die auf dem Buch und der Sunnah basiert. Es geht uns keineswegs darum unsere ʿAqīdah damit zu bestätigen oder ihre Korrektheit anhand dieser Aussagen zu messen. Vielmehr würde es gegen diese Gelehrten sprechen, wenn sie von der Wahrheit abgewichen wären, und nicht gegen uns. Aber gepriesen sei Allāh, denn wir fanden in ihnen stabile und standhafte Gelehrte des Tauḥīds vor, die diesen gesegneten Manhaj und Weg von Ibrāhīm عَلَيْهِ السَّلَامُ wiederbelebten, und die es verdienen, dass wir sie verteidigen gegen die Verdrehungen der Verdreher.

وصلى الله على نبينا محمد وعلى آله وصحبه أجمعين

وآخر دعوانا أن الحمد لله رب العالمين

Quelle

- Manuskript von einem Teil der Fatwā von Shaykh Ḥasan ibn Ḥusayn Āl ash-Shaykh, mit einem partiellen Transkript:

قال الشيخ حسن ابن حسين:

«بسم الله الرحمن الرحيم، وبه نستعين، مسألة: ما يكون حال من يرى أن الكويت والزبير بلاد كفر أفتونا مأجورين؟ الجواب: الحمد لله، اعلم أن العلماء رحمهم الله تعالى قديمًا وحديثًا قد قرروا أن كل بلد تظهر فيها شعائر الشرك؛ فهي بلاد كفر، وقد ظهرت شعائر الشرك في الكويت والزبير ظهورًا جليًّا، أما بلد الزبير ففيه قبةٌ على قبر الزبير يقصدونها في صلاتهم، والقباب التي تعبد في هذا البلد كبيرة مثل قبة على قبر أنس وطلحة وغيرهما، وأمّا أهله؛ فإنهم ارتكبوا أمورًا كبارًا كل أمرٍ منها يخرجهم عن الإسلام، ويستحقون به إطلاق الكفر، منها: أنهم انتقلوا من بلاد المسلمين إلى بلاد المشركين، وهذه النقلة ردّة عن الإسلام بمجردها كما قرر ذلك شيخنا عبد العزيز ابن عبد الرحمن بن حسن بن الشيخ محمد بن عبد الوهاب - رحمهم الله تعالى -، قال: المتنقلون من بلدان المسلمين إلى الأحساء مرتدون بمنزلة من ذهب من صف الرسول - صلى الله عليه وسلم - يوم بدر إلى المشركين من قريش وظاهروهم وهذا من أعظم أسباب الردة نعوذ بالله من الخذلان، ومنها: دخولهم تحت القانون الشيطاني وجريانه عليهم ورضاهم به وطلبهم التحاكم إليه، وهذا الفعل أيضًا ردة عن الإسلام، ومنها: أنهم اتخذوهم أخدانًا وأولياء وانشرحت صدورهم لهم وفي الحديث: المرء على دين خليله فلينظر من يخالل، وقد ذكر أهل العلم أن انشراح الصدر للمشرك ومعاونته بالمال أو باليد أو باللسان كل واحد منها ينقض الإسلام، ومنها: الذبح لغير الله فقد تقرر عندنا وتحقق لدينا أن أهل الزبير والكويت يذبحون الذبائح للجن ولا ينكره منهم منكر، ونصوص الكتاب والسنة تنادي بتكفير فاعل ذلك، ومنها: أنه يعرف من حالهم عدم تكفير السلطان وجنوده الكفرة من الروم العثمانية واعتقادهم أنهم إسلام وهذا بهم كفر، ومنها أنه يعرف من حالهم أيضًا أنهم يستهزؤون بالمسلمين ودينهم وينقمون على أهل التوحيد الدعوة الإسلامية قد أجمع العلماء رحمهم الله تعالى على كفر من استهزأ بكتاب الله أو بدينه أو برسوله ...إلخ».

- Vollständiges Transkript der Fatwā von ʿAbdullāh as-Saʿds Buch Wujūb Maḥabbat al-Muslimīn wa-Muwālātihim, S. 157-159:

عاشرًا: وسئل حسن بن حسين آل الشيخ رَحِمَهُ اللهُ(١):

«ما تكون حال من يرى.... و...... دارَ كُفْرٍ؟ أفتونا مأجورين.

الجواب: الحمد لله، اعلم أن العلماء ـ رحمهم الله تعالى ـ قديمًا وحديثًا قد قرروا أن كل بلد تظهر فيها شعائر الشرك فهي بلدُ كُفْرٍ، وقد ظهرت شعائر الشرك في.... و.... ظهورًا جليًّا، أما.... ففيه قبَّةٌ على قبر الزبير، ويَقصِدونها في صلاتهم، والقِباب [التي](٢) تُعبَد في هذا البلد كثيرة، مثل قبة على قبر أنَس وطلحة وغيرهما، وأما أهله فإنهم ارتكبوا أمورًا كِبارًا، كل أمر منها يُخرِجهم عن الإسلام، ويستحقون به إطلاق الكفر؛ **منها:** أنهم انتقلوا من بلاد المسلمين إلى بلاد المشركين، وهذه النقلة رِدَّةٌ عن الإسلام بمجردها، كما قرر ذلك شيخنا عبد اللطيف بن عبد الرحمٰن بن حسن ابن الشيخ محمد بن عبد الوهاب رحمهم الله تعالى، قال: المنتقلون من بلدان المسلمين إلى الأحساء مرتدُّون، بمنزلة من ذهب من صفِّ الرسول وأصحابه يوم بدر إلى المشركين من قريش، وظاهَروهم، وهذا من أعظم أسباب الرِّدَّة، نعوذ بالله من الخِذلان.

ومنها: دخولهم تحت القانون الشيطاني، وجريانه عليهم، ورضاهم به، وطلبهم التحاكمَ إليه، وهذا الفعل رِدَّة عن الإسلام.

ومنها: أنهم اتخَذوهم إخوانًا وأولياءَ، وانشرحت صدورهم لهم، وفي

(١) نُقلت من فتوى مخطوطة له رَحِمَهُ اللهُ.

الحديث: «**المرءُ على دِينِ خليلِه؛ فلينظُرْ أحَدُكم مَن يخالل**»، وقد ذكر أهل العلم أن انشراح الصدر للمشرك، وإعانته بالمال، أو باليد، أو باللسان، كل واحد منها ينقُضُ الإسلام.

ومنها: الذبح لغير الله؛ فقد تقرر عندنا وتحقَّقَ لدينا أن أهل.... و.... يذبحون الذبائح للجِنِّ، ولا ينكِره منهم منكِر، ونصوص الكتاب والسُّنَّة تنادي بتكفير فاعل ذلك.

ومنها: أنه يُعرَف مِن حالهم عدمُ تكفير السلطان وجنوده الكفر[ة](١) من الروم العثمانيين، واعتقادهم أنه إسلام، وهذا بهم كفر.

ومنها: أنه يُعرَف مِن حالهم أيضًا أنهم يستهزئون بالمسلمين ودِينهم، ويَنقِمون على أهل الدعوة الإسلامية، [و](٢) قد أجمع العلماء ـ رحمهم الله تعالى ـ على كُفرِ مَن استهزأ بكتاب الله، أو بدِينه، أو برسوله.

ومنها: حضورُهم الكفارَ حال كفرهم، وشهودهم لهم؛ قال تعالى: ﴿وَقَدْ نَزَّلَ عَلَيْكُمْ فِي الْكِتَابِ أَنْ إِذَا سَمِعْتُمْ آيَاتِ اللَّهِ يُكْفَرُ بِهَا وَيُسْتَهْزَأُ بِهَا فَلَا تَقْعُدُوا مَعَهُمْ حَتَّىٰ يَخُوضُوا فِي حَدِيثٍ غَيْرِهِ ۚ إِنَّكُمْ إِذًا مِثْلُهُمْ﴾ [النساء: ١٤٠]، فبيَّنَ بذلك أنهم كفَّار تَحِلُّ دماؤهم وأموالهم، ولا ينازِع في ذلك إلا من يعتقد أن من قال: لا إله إلا الله، فهو مسلم وإن فعَل الشرك، وأما من عرَف حقيقة الإسلام فإنه لا ينازِع، إذا تبيَّن ذلك، فاعلم أن من لم يكفِّرْهم على ذلك فهو كافر مثلهم؛ قال تعالى: ﴿فَمَنْ يَكْفُرْ بِالطَّاغُوتِ وَيُؤْمِنْ بِاللَّهِ فَقَدِ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُثْقَىٰ﴾ [البقرة: ٢٥٦]، وهي «لا إله إلا الله»، فكل معبودٍ دون الله فهو طاغوت؛ قال تعالى عن خليله عَلَيْهِ السَّلَامُ آمرًا عباده أن [يتأسَّوْا] به في ذلك: ﴿قَدْ كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِي إِبْرَاهِيمَ وَالَّذِينَ مَعَهُ إِذْ قَالُوا لِقَوْمِهِمْ إِنَّا بُرَآءُ مِنْكُمْ وَمِمَّا تَعْبُدُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ كَفَرْنَا بِكُمْ وَبَدَا بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمُ الْعَدَاوَةُ وَالْبَغْضَاءُ أَبَدًا حَتَّىٰ تُؤْمِنُوا بِاللَّهِ وَحْدَهُ﴾

[الممتحنة: ٤]، وفي «الصحيحين» عن النبي ﷺ؛ أنه قال: «**مَن قال: لا إله إلا الله، وكفَر بما يُعبَدُ مِن دون الله، حرُمَ مالُهُ ودَمُهُ، وحسابُهُ على الله** عَزَّ وَجَلَّ»، فعلَّق النبي ﷺ عصمة الدمِ والمال على أمرينِ؛ **الأول:** قول: «لا إله إلا الله» علمًا وعملًا، **والثاني:** الكفر بما يُعبَدُ مِن دون الله.

قال شيخ الإسلام محمد بن عبد الوهاب ـ قدَّس الله رُوحه ـ: «ومِن أعظم ما يبين لك التوحيدَ: شهادةُ أن لا إله إلا الله في هذا الحديث؛ فإنه لم يجعل التلفُّظَ عاصمًا للدم والمال، بل ولا معرفة معناها مع لفظها، بل ولا الإقرار بذلك، بل ولا كونه لا يُعبَدُ إلا اللهُ وحده لا شريك له، بل لا يحرُمُ مالُهُ ودمُهُ حتى يضيف إلى ذلك الكفرَ بما يُعبَدُ من دون الله، فإن شكَّ أو توقَّف لم يحرُمْ مالُهُ ودمُه، فيا لها من مسألة ما أجَلَّها وأعظمها! ويا له من بيان ما أوضحه! وحجَّة ما أقطعها للمنازع!». انتهى.